

RICHTLINIEN ZUR UNENTGELTLICHEN RECHTSPFLEGE





Präambel

Der Stiftungsrat der Stiftung Schweizer Sportgericht erlässt die vorliegenden Richtlinien zur unentgeltlichen Rechtspflege in Anwendung von Art. 15 der Schiedsordnung des Schweizer Sportgerichts.

I. Einleitende Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

Die vorliegenden Richtlinien gelten für die vom Schweizer Sportgericht geführten Schiedsverfahren.

Art. 2 Zweck

Der Zweck der unentgeltlichen Rechtspflege besteht darin, den Zugang der betroffenen natürlichen Personen zum Schweizer Sportgericht zu erleichtern und die Verteidigung ihrer Rechte zu gewährleisten, wenn dies im Interesse der Rechtspflege erforderlich ist.

Art. 3 Zuständigkeit

¹ Der Stiftungsrat ist zuständig für die unentgeltliche Rechtspflege und trifft die erforderlichen Massnahmen zur Umsetzung.

² Der Direktor oder die Direktorin erfüllt die Aufgaben, die ihm oder ihr durch die vorliegenden Richtlinien übertragen werden.

Art. 4 Delegation

¹ Der Stiftungsrat delegiert seine Zuständigkeit im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege an seinen Präsidenten oder seine Präsidentin.

² Er kann eine Stellvertretung bestimmen.

II. Recht auf unentgeltliche Rechtspflege

Art. 5 Gesuch

¹ Die unentgeltliche Rechtspflege wird auf hinreichend begründeten Antrag, versehen mit den erforderlichen Beweismitteln, gewährt.

² Das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege ist unabhängig von dem Verfahren in der Hauptsache.

Art. 6 Berechtigte

Berechtigt zur unentgeltlichen Rechtspflege sind:

- a) die angeschuldigte Person; oder
- b) der Berufungsführer oder die Berufungsführerin in Dopingverfahren.



Art. 7 Voraussetzungen

¹Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin muss nachweisen, dass:

- a) er oder sie nicht über die erforderlichen Mittel verfügt; und
- b) ihre Rechtsbegehren nicht aussichtslos erscheinen.

²Die Voraussetzung fehlender Verfügung über die erforderlichen Mittel ist erfüllt, wenn der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin nach Abzug der Lebenshaltungskosten für sich oder seine/ihre Familie die Verfahrenskosten nicht tragen kann.

Art. 8 Umfang

¹Die unentgeltliche Rechtspflege umfasst:

- a) die Befreiung von den Verfahrenskosten (Art. 36 der Schiedsordnung); und/oder
- b) den Beistand durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin aus der Liste von Pro-Bono-Anwälten und Pro-Bono-Anwältinnen, welche durch den Stiftungsrat erlassen wird.

²Sie kann ganz oder teilweise gewährt werden.

Art. 9 Vorbehalt

Die unentgeltliche Rechtspflege wird verweigert, wenn offensichtlich ist, dass das Schweizer Sportgericht nach der Schiedsordnung des Schweizer Sportgerichts für die Beurteilung der Hauptsache nicht zuständig ist.

III. Verfahren zur Gewährung

Art. 10 Einreichung des Gesuchs

¹Die unentgeltliche Rechtspflege kann frühestens nach Erhalt des Eröffnungsschreibens des Schweizer Sportgerichts oder des Entscheids von Swiss Sport Integrity in Dopingfällen beantragt werden.

²Anschliessend kann sie jederzeit beantragt werden.

Art. 11 Kommunikation

¹ Das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege muss an das Sekretariat an folgende Adresse gesandt werden:

Stiftung Schweizer Sportgericht
Eigerplatz 5
Postfach
CH-3000 Bern 14
proceedings@sportstribunal.ch



² Art. 10 Abs. 2 und 3 der Schiedsordnung des Schweizer Sportgerichts gelten sinngemäss.

Art. 12 Mitwirkungspflicht

¹ Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin muss alle Angaben zur Feststellung seiner oder ihrer finanziellen Situation vorlegen, einschliesslich der erforderlichen Belege, die im Formular für unentgeltliche Rechtspflege (Anhang 1) aufgeführt sind.

² Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin wird aufgefordert, staatliche Behörden oder Dritte vom Steuer-, Amts- oder Berufsgeheimnis zu entbinden, damit diese Auskunft über seine oder ihre finanzielle Situation geben können.

³ Falls erforderliche Informationen, Dokumente oder andere Beweise fehlen, kann der Direktor oder die Direktorin den Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin auffordern, die fehlenden Nachweise innert kurzer Frist nachzureichen. Andernfalls wird das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege abgewiesen.

⁴ Ein oder eine Berechtigte zur unentgeltlichen Rechtspflege ist verpflichtet, dem Direktor oder der Direktorin unverzüglich jede Änderung der Tatsachen mitzuteilen, die dem Entscheid zur Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege zugrunde liegen, sowie das Eintreten jeder anderen Tatsachen, die die Voraussetzungen für deren Gewährung betreffen.

Art. 13 Entscheid

¹ Der Präsident oder die Präsidentin entscheidet über den Antrag um unentgeltliche Rechtspflege, einschliesslich über einen allfälligen Widerruf.

² Der Entscheid des Präsidenten oder der Präsidentin wird summarisch begründet.

³ Der Entscheid des Präsidenten oder der Präsidentin kann nicht separat angefochten werden.

Art. 14 Neubeurteilung

Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin kann jederzeit beantragen, dass ein Abweisungsentscheid zu seinen oder ihren Gunsten neu beurteilt wird, sofern sich seine oder ihre finanzielle Situation nach der vollständigen oder teilweisen Ablehnung des ursprünglichen Gesuchs um unentgeltliche Rechtspflege wesentlich verschlechtert hat.

Art. 15 Beginn und Ende

¹ Die unentgeltliche Rechtspflege gilt ab dem Tag der Einreichung des Gesuchs und endet, sofern sie nicht vorzeitig vom Präsidenten oder von der Präsidentin entzogen wurde, am Tag der Zustellung des begründeten Schiedsspruchs.

² Sie kann von Amtes wegen oder auf Antrag des Direktors oder der Direktorin ganz oder teilweise entzogen werden, wenn der Präsident oder die Präsidentin feststellt, dass der oder die Berechtigte keinen Anspruch mehr darauf hat oder dass die unentgeltliche Rechtspflege zu Unrecht gewährt wurde.



IV. Pro-Bono-Anwälte und Pro-Bono-Anwältinnen

Art. 16 Liste der Pro-Bono-Anwälten und Pro-Bono Anwältinnen

¹ Der Stiftungsrat erstellt eine Liste von Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen, die sich dem Schweizer Sportgericht zur Verfügung stellen.

² Er kann die Liste veröffentlichen.

Art. 17 Zugang und Auswahl

¹ Die Liste wird dem Gesuchsteller oder der Gesuchstellerin der unentgeltlichen Rechtspflege nach einer summarischen Prüfung des Antrags durch den Direktor oder die Direktorin ausgehändigt; wer bereits einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin eigener Wahl mandatiert hat, kann nicht von der Unterstützung durch einen Pro-Bono-Anwalt oder eine Pro-Bono-Anwältin Gebrauch machen.

² Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin der unentgeltlichen Rechtspflege wählt den Pro-Bono-Anwalt oder die Pro-Bono-Anwältin frei aus.

Art. 18 Mandat

¹ Die Pro-Bono-Anwälte und Pro-Bono-Anwältinnen sind verpflichtet, wenn sie durch einen Berechtigten oder eine Berechtigte zur unentgeltlichen Rechtspflege beauftragt werden, das Mandat anzunehmen. Fälle nachgewiesener fehlender Verfügbarkeit oder das Bestehen von Interessenkonflikten sind vorbehalten.

² Der oder die Berechtigte zur unentgeltlichen Rechtspflege kann das Mandat mit dem Pro-Bono-Anwalt oder der Pro-Bono-Anwältin jederzeit beenden.

³ Der oder die Berechtigte zur unentgeltlichen Rechtspflege hat keinen Anspruch auf einen Ersatz, sofern der Präsident oder die Präsidentin bei aussergewöhnlichen Umständen keinen gegenteiligen Entscheid fällt.

Art. 19 Parteikosten

Der oder die Berechtigte zur unentgeltlichen Rechtspflege hat keinen Anspruch auf Ersatz der Parteikosten.

Art. 20 Haftung

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Direktor oder die Direktorin und/oder die Mitglieder des Sekretariats haften nicht persönlich für die Auswahl der auf der Liste der Pro-Bono-Anwälte und Pro-Bono-Anwältinnen aufgeführten Rechtsbeistände noch für deren Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit Verfahren vor dem Schweizer Sportgericht.



V. Vertraulichkeit

Art. 21 Geheimhaltungspflicht

Die Mitglieder des Stiftungsrats, die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, der Direktor oder die Direktorin und/oder die Mitglieder des Sekretariats dürfen keine Informationen betreffend des Gesuchs um unentgeltliche Rechtspflege oder Unterlagen aus den Verfahrensakten an Dritte weitergeben. Vorbehalten bleiben Anfragen von staatlichen Behörden.

Art. 22 Information

Der Direktor oder die Direktorin:

- a) informiert die am Schiedsverfahren beteiligten Parteien darüber, dass einer Partei die unentgeltliche Rechtspflege gewährt oder entzogen wurde; und
- b) stellt dem Einzelschiedsrichter oder der Einzelschiedsrichterin oder dem Schiedsgericht eine Kopie des Entscheids des Präsidenten oder der Präsidentin zu.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 23 Massgebende Fassung

Die vorliegenden Richtlinien sind in den drei offiziellen Sprachen des Schweizer Sportgerichts veröffentlicht. Die drei Fassungen sind massgebend.

Art. 24 Inkrafttreten

Die vorliegenden Richtlinien treten am 4. Juni 2025 in Kraft.

Bern, den 4. Juni 2025

Die Präsidentin des Stiftungsrats:

Der Vizepräsident des Stiftungsrats:

Raphaëlle FAVRE SCHNYDER

Philippe FRÉSARD



Anhang 1

I. Einleitend

Zum Ausfüllen dieses Formulars

- verwenden Sie bitte einen schwarzen oder blauen Stift;
- schreiben Sie bitte in BLOCKSCHRIFT; und
- versehen Sie Kästchen wie dieses bitte mit ✓ oder ✘.

II. Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege beim Schweizer Sportgericht

F1. Welche(n) Teilaspekt(e) der unentgeltlichen Rechtspflege beantragen Sie (vgl. Art. 8 der Richtlinien zur unentgeltlichen Rechtspflege)?

- Befreiung von den Verfahrenskosten; und/oder
- Beistand durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin aus der Liste von Pro-Bono-Anwälten und Pro-Bono-Anwältinnen.

F2. Der Gesuchsteller / die Gesuchstellerin ist:

- angeschuldigte Person (Doping/Ethik); oder
- Berufungsführer oder Berufungsführerin in Dopingverfahren (d.h. provisorische Sperre oder ATZ).

F3. Informationen zum Verfahren

Verfahrensnummer des Verfahrens vor dem Schweizer Sportgericht oder vor Swiss Sport Integrity:

.....

F4. Rechtsbegehren

Bitte wiedergeben Sie Ihre Rechtsbegehren im Verfahren vor dem Schweizer Sportgericht:

.....
.....
.....
.....
.....

III. Unterstützende Angaben

F5. Werden Sie bereits durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin Ihrer Wahl vertreten?

- Nein Sie sind zum Antrag auf unentgeltliche Rechtspflege berechtigt.
- Ja Sie haben keine Berechtigung auf einen Beistand durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin aus der Liste von Pro-Bono-Anwälten und Pro-Bono-Anwältinnen (vgl. Art. 17 Abs. 1 der Richtlinien zur unentgeltlichen Rechtspflege); bitte geben Sie den Namen und die Kontaktdaten Ihres Rechtsanwaltes / Ihrer Rechtsanwältin an:



Vorname(n):
Nachname:
Kanzlei:
Adresse:
.....
Tel.:
E-Mail:

F6. Ihre Kontaktangaben

Herr Frau
Vorname(n):
Nachname:
Adresse:
.....
Tel.:
E-Mail:
Geburtsdatum

Beziehungsstatus:
ledig verheiratet im Konkubinat
getrennt verwitwet

Gesetzliche Vertretung im Falle von Minderjährigkeit:

Vorname(n):
Nachname:
Adresse:
.....
Tel.:
E-Mail:

IV. Sonstige Hilfe

F7. Gibt es eine Person (z.B. Ehepartner/Ehepartnerin, Konkubinatspartner/Konkubinatspartnerin, Eltern oder sonstige Verwandte) oder eine Institution (z.B. Sportorganisation, Sponsorin, staatliche Stelle oder eine wohltätige Organisation), der/die Sie in finanzieller Hinsicht in diesem Verfahren unterstützt?

Nein Weiter zur nächsten Frage.
Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Kontaktangaben der Person oder Institution:

Herr Frau
Vorname(n):
Nachname:
Institution:
Adresse:
.....
Tel.:
E-Mail:



Welche Beziehung haben Sie zu dieser Person oder Institution?

.....

Wie hoch ist der Betrag/das Ausmass der finanziellen Hilfe?

.....

.....

V. Ihr Einkommen

F8. Sind Sie gegenwärtig angestellt, selbständig erwerbend oder Geschäftsinhaber?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Was ist die Grundlage Ihrer Beschäftigung?

| | |
|--|---|
| Vollzeitanstellung <input type="checkbox"/> | Selbständig <input type="checkbox"/> |
| Teilzeitanstellung <input type="checkbox"/> | Geschäftsinhaber <input type="checkbox"/> |
| Gelegenheitsjobs <input type="checkbox"/> | |
| <p> Bitte fügen Sie Kopien sämtlicher Arbeitsverträge der letzten 12 Monate sowie Lohnausweise der letzten 3 Monate bei. Bitte fügen Sie ebenfalls Kopien der Steuererklärungen sowie der Veranlagungsverfügungen für die letzten zwei (Geschäfts-)Jahre von Ihnen und für jedes Unternehmen, dessen Eigentümer Sie sind, bei.</p> | |

F9. Beziehen Sie gegenwärtig Renten, Zulagen oder sonstige Ersatzformen für Erwerbsausfall?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

| | |
|---|---|
| Rente <input type="checkbox"/> | Unterhaltsbeiträge <input type="checkbox"/> |
| Arbeitslosenentschädigung <input type="checkbox"/> | Familienzulagen <input type="checkbox"/> |
| Erwerbsersatz <input type="checkbox"/> | Sonstiges <input type="checkbox"/> |
| <p> Bitte fügen Sie Kopien sämtlicher Bescheinigungen der letzten 12 Monate bei. Bitte fügen Sie ebenfalls Kopien der letzten beiden Steuererklärungen sowie Veranlagungsverfügungen bei.</p> | |

F10. Falls Sie die Fragen 8 und/oder 9 mit JA beantwortet haben, geben Sie untenstehend bitte den jeweiligen Betrag an. Wenn Sie minderjährig sind, muss diese Frage von Ihrer gesetzlichen Vertretung ausgefüllt werden.

| Zeitraum | Betrag | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | Monatlich | <input type="checkbox"/> |
| Jährlich | <input type="checkbox"/> | |
| Anderes | <input type="checkbox"/> | |
| Nettolohn (inkl. Anteil 13. Monatslohn) | | |
| Buchhalterischer Reingewinn (für selbständig Erwerbende) | | |
| Renten | | |
| Zulagen | | |



| | |
|---|--|
| Unterhaltsbeiträge | |
| Arbeitslosenentschädigung | |
| Erwerbsersatz | |
| Sonstiges | |
| Total | |
|  Bitte fügen Sie sämtliche Belege bei. | |

VI. Ihre Ausgaben

F11. Bestehen unterhaltsberechtigte Personen?

Nein Weiter zur Frage 14.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Eine unterhaltsberechtigten Person ist eine Person, die in der Regel auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen ist, z. B. Ihr Ehepartner, Partner oder Kind.

| Vorname | Nachname | Geburtsdatum | Beziehung | Gemeinsamer Haushalt? |
|--|----------|--------------|-----------|--|
| 1. | | | | Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> |
| 2. | | | | Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> |
| 3. | | | | Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> |
|  Bei mehr als 3 unterhaltsberechtigten Personen sind die Angaben in dem dafür vorgesehenen Feld auf Seite 13 zu machen. | | | | |

F12. Zahlen Sie Unterhalt für Kinder, die nicht bei Ihnen wohnen?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Für wie viele Kinder zahlen Sie Kinderunterhalt?

.....

Gesamtbetrag des zu zahlenden Kinderunterhaltes (Monatlich Anderes):

.....

F13. Zahlen Sie Ehegattenunterhalt?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Gesamtbetrag des zu zahlenden Ehegattenunterhaltes (Monatlich Anderes):

.....



F14. Geben Sie Einzelheiten zu Ihren Ausgaben an:

| | Betrag |
|---|--|
| Zeitraum | Wöchentlich <input type="checkbox"/> Monatlich <input type="checkbox"/> Jährlich <input type="checkbox"/> |
| Grundbetrag (Pauschale für Nahrung, Kleidung und Wäsche einschliesslich deren Instandhaltung, Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc.) | alleinstehend <input type="checkbox"/> alleinerziehend <input type="checkbox"/> Ehepaar/eingetragene Partnerschaft/Pair mit Kindern <input type="checkbox"/> |
| Grundbetrag je Kind | im Alter bis zu 10 Jahren <input type="checkbox"/> im Alter über 10 Jahren <input type="checkbox"/> |
| Mietzins inkl. Nebenkosten | |
| Hypothekarzins inkl. Nebenkosten | |
| Steuern (Bund, Kanton und Gemeinde) | |
| Unterhaltszahlungen | |
| Krankenkassenprämien | |
| Schuldzinsen Darlehen | |
| Unumgängliche Berufsauslagen | |
| Sonstige Auslagen | |
| Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn Sie keine Ausgaben haben: | <input type="checkbox"/> |
|  Bitte fügen Sie sämtliche Belege bei. | |

VII. Ihr Vermögen

F15. Sind Sie Eigentümer des Hauses oder der Wohnung in der Sie derzeit wohnen?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Adresse des Hauses oder der Wohnung, in der Sie derzeit wohnen (schreiben Sie "wie oben", wenn es sich um dieselbe Adresse wie in Frage 6 handelt)

Adresse:
.....



Wie hoch ist der Marktwert?

.....

Hypothek, Schulden oder noch zu bezahlende Beträge:

.....

F16. Sind Sie Eigentümer eines anderen Grundstücks oder einer anderen Immobilie resp. Wohnung?

Nein Weiter zur nächsten Frage

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Adresse:

.....

Wie hoch ist der Marktwert?

.....

Hypothek, Schulden oder noch zu bezahlende Beträge:

.....

F17. Sind Sie Inhaber eines Unternehmens?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

Adresse:

.....

Wie hoch ist der Marktwert?

.....

Betrag, die Sie dem Unternehmen schulden:

.....

F18. Sind Sie Eigentümer von Fahrzeugen mit einem Marktwert, einschliesslich derjenigen, die Sie abbezahlen (Restschulden)?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

| Jahr | Marke/Modell des Fahrzeugs | Marktwert | Offene Restschuld |
|------|----------------------------|-----------|-------------------|
| | | | |
| | | | |

F19. Sind Sie Eigentümer sonstiger Gegenstände mit Marktwert, z.B. Aktien, Anteilsscheine, Wertpapiere, Anleihen, Boote oder Wohnwagen, einschliesslich der Gegenstände, die Sie abbezahlen (Restschulden)?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:



| Beschreibung des Gegenstands | Marktwert | Offene Restschuld |
|------------------------------|-----------|-------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

F20. Haben Sie ein Bank- oder Anlagekonto oder Bargeld?

Nein Weiter zur nächsten Frage.

Ja Geben Sie weitere Einzelheiten an:

| Name des Bank- oder Anlagekontos | Land | Kontonummer | Betrag |
|--|------|-------------|--------|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |
| Bargeld | | | |
|  Bitte fügen Sie die jeweiligen Kontoauszüge der letzten 6 Monate für sämtliche Bank- und Anlagekonten bei. | | | |

VIII. Erklärung des Gesuchstellers

F21. Erklärung

Ich erkläre, dass alle von mir gemachten Angaben wahrheitsgemäss und richtig sind.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass eine falsche oder irreführende Erklärung im Zusammenhang mit diesem Gesuch ein Grund für den Entzug der unentgeltlichen Rechtspflege darstellt.

Ort und Datum:

.....

Unterschrift:

.....

F22. Wohin soll ich dieses Formular senden?

Sie können das Formular per Post oder per E-Mail an das Sekretariat des Schweizer Sportgerichts senden:

